

800lichter-letter

Was brauchst Du einen Lehrmeister wenn Du Gott persönlich hast?

„Du brauchst keinen Lehrer, der Dich beeinflusst,
Du brauchst einen Lehrer, der Dich lehrt,
Dich nicht mehr beeinflussen zu lassen.“

Ausgabe 28

<http://www.800lichter.com>

Juni 2015

**Botschaft der Weisheit und Inspiration,
wirksam wird sie erst durch deinen Gebrauch!**

Michael - Freundschaft + Empathie

Eines Tages, ich war gerade das erste Jahr auf der High School, sah ich ein Kind aus meiner Klasse nach Hause gehen. Sein Name war Kai, und es sah so aus, als würde er alle seine Bücher mit sich tragen.

Ich dachte mir: „Warum bringt wohl jemand seine ganzen Bücher an einem Freitag nach Hause? Das muss ja ein richtiger Dummkopf sein.“

„Mein Wochenende“ hatte ich schon verplant (Partys und ein Fußballspiel mit meinen Freunden morgen Nachmittag), also zuckte ich mit den Schultern und ging weiter. Als ich weiter ging, sah ich eine Gruppe Kinder in seine Richtung laufen. Sie rempelten ihn an, schlugen ihm seine Bücher aus den Armen und schubsten ihn, so dass er in den Schmutz fiel.

Seine Brille flog durch die Luft, und ich beobachtete, wie sie etwa drei Meter neben ihm im Gras landete. Er schaute auf und ich sah diese schreckliche Traurigkeit in seinen Augen. Mein Herz wurde weich. Ich ging zu ihm rüber, er kroch am Boden umher und suchte seine Brille, und ich sah Tränen in seinen Augen. Als ich ihm seine Brille gab, sagte ich: „Diese Typen sind Blödmänner.“

Er schaute zu mir auf und sagte: „Danke!“ Ein großes Lächeln zierte sein Gesicht. Es war eines jener Lächeln, die wirkliche Dankbarkeit zeigten. Ich half ihm seine Bücher aufzuheben und fragte ihn wo er wohnt. Es stellte sich

heraus, dass er in meiner Nähe wohnt, also fragte ich ihn, warum ich ihn vorher nie gesehen habe.

Er erzählte mir, dass er zuvor auf eine Privatschule ging. Ich hätte mich nie mit einem Privat-Schul-Kind abgeben. Den ganzen Nachhauseweg unterhielten wir uns; und ich trug seine Bücher. Er war eigentlich ein richtig cooler Kerl. Ich fragte ihn, ob er Lust hätte mit mir und meinen Freunden Morgen Nachmittag Fußball zu spielen.

Er sagte zu.



Wir verbrachten das ganze Wochenende zusammen, und je mehr ich Kai kennen lernte, desto mehr mochte ich ihn. Und meine Freunde dachten genauso über ihn.

Es begann der Montag Morgen, und auch Kai mit dem riesigen Bücherstapel war wieder da. Ich stoppte ihn und sagte: „Oh Mann, mit diesen ganzen Büchern wirst du eines Tages noch mal richtige Muskeln bekommen“. Er lachte und gab mir einen Teil der Bücher.

Während der nächsten vier Jahre wurden Kai und ich



richtig gute Freunde. Als wir älter wurden, dachten wir übers College nach. Kai entschied sich für Georgetown, und ich mich für Duke.

Ich wusste, dass wir immer Freunde sein werden, und diese Kilometer zwischen uns niemals ein Problem darstellen würden. Er wollte Arzt werden und ich hatte vor eine Fußballer-Karriere zu machen.

Kai war Abschiedsredner unserer Klasse. Ich neckte ihn die ganze Zeit, indem ich sagte, er

sei ein Dummkopf. Er musste eine Rede für den Schulabschluss vorbereiten. Ich war so froh, dass ich nicht derjenige war, der sprechen musste.

Am Abschlusstag, sah ich Kai. Er sah großartig aus. Er war einer von denen, die während der HighSchool zu sich selber finden und ihren eigenen Stil entwickeln. Er hatte mehr Verabredungen als ich und alle Mädchen mochten ihn. Manchmal war ich richtig neidisch auf ihn.

Heute war einer dieser Tage. Ich konnte sehen, dass er wegen seiner Rede sehr nervös war. Ich gab ihm einen Klaps auf den Hintern und sagte: „Hey, großer Junge, du wirst großartig sein!“

Er sah mich mit einem jener Blicke (die wirklich dankbaren) an und

lächelte. „Danke,“ sagte er. Als er seine Rede begann, räusperte er sich kurz, und fing an.

„Der Abschluss ist eine Zeit, um denen zu danken, die dir halfen, diese schweren Jahre zu überstehen. Deinen Eltern, Deinen Lehrern, Deinen Geschwistern, vielleicht einem Trainer... aber am meisten Deinen Freunden. Ich sage euch, das beste Geschenk, dass ihr jemandem geben könnt, ist eure Freundschaft.“

Lasst mich euch eine Geschichte erzählen“.

Ich schaute meinen Freund etwas ungläubig an, als er von dem Tag erzählte, an dem wir uns das erste mal trafen. Er hatte geplant, sich an diesem Wochenende umzubringen. Er erzählte weiter, dass er seinen Schrank in der Schule ausgeräumt

hat, so dass seine Mutter es später nicht tun musste, und trug sein Zeug nach Hause.

Er schaute mich an und lächelte. „Gott sei Dank, ich wurde gerettet. Mein Freund hat mich von dieser unsäglichen Sache bewahrt.“

Ich konnte spüren, wie die Masse den Atem anhielt als dieser gut aussehende, beliebte Junge uns von seinem schwächsten Augenblick im Leben erzählte.

Ich bemerkte wie seine Mutter und sein Vater lächelnd zu mir herüber sahen, genau dasselbe, dankbare Lächeln.

Niemals zuvor spürte ich solch eine tiefe Verbundenheit. Ende!





Unterschätze niemals die Macht Deines Handelns!

Durch eine kleine Geste kannst du das Leben einer Person ändern. Zum Guten oder zum Bösen. Die Schöpfung setzt uns alle ins Leben des anderen, um uns gegenseitig etwas zu schenken, auf jede Art und Weise.

Lasst uns ab heute auch über unsere Freundschaften nachsinnen. Lasst uns ganz neu beginnen und jeden Tag des Jahres der Empathie widmen.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Empathie>
schreibt dazu: Der

Begriff Empathie bezeichnet zum einen die Fähigkeit, Gedanken, Emotionen, Absichten und Persönlichkeitsmerkmale eines anderen Menschen oder eines Tieres zu erkennen und zum anderen die eigene Reaktion auf die Gefühle Anderer wie zum Beispiel Mitleid, Trauer, Schmerz oder Hilfsimpuls.

Was ist nun Empathie, eine Fiktion oder unsere Zukunft?

Sehen wir uns einmal die Empathie an und versuchen zu verstehen was das heißt!

Empathie bezeich-

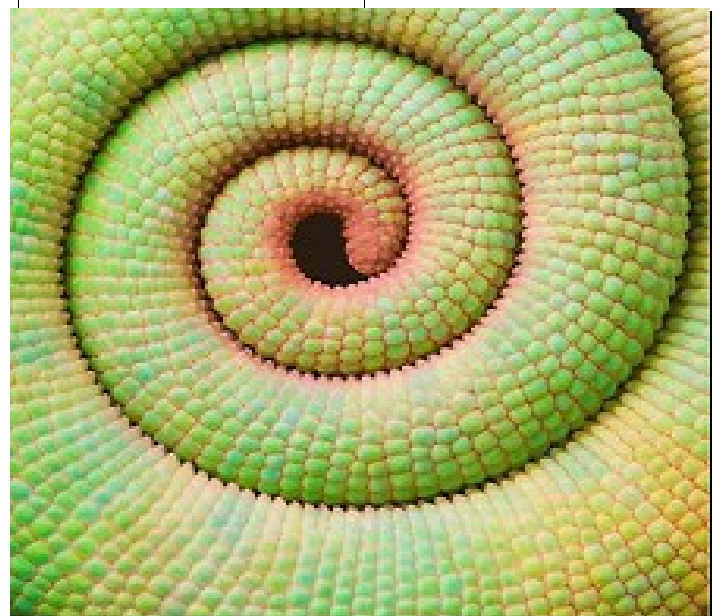
net die Fähigkeit und Bereitschaft, Gedanken, Emotionen, Motive und Persönlichkeitsmerkmale anderer Menschen – Tieren – Pflanzen - erkennen und verstehen zu können.

Empathie bringt auch Reaktionen auf die Gefühle anderer Menschen – Tieren – Pflanzen mit sich, wie zum Beispiel: Mitleid, Trauer, Schmerz, Freude oder Hilfsimpulse. Grundlage der Empathie ist die Selbstwahrnehmung ; je offener man für seine eigenen Emotionen ist, desto besser kann man die Gefühle anderer Menschen – Tieren – Pflanzen wahrnehmen.

Empathie spielt somit nicht nur in Bezug auf andere Menschen – Tieren – Pflanzen eine Rolle, sondern ist auch unter dem Aspekt der Selbstempathie bedeutsam.

In unserer Gesellschaft sind und wurden wir gezwungen, unseren Fokus immer nach vorne in die Zukunft zu richten und die Merkmale unseres Sicherheitsdenkens wurden verstärkt.

- Es ist uns bewusst, dass wir älter werden;
- uns ist bewusst, dass wir wirtschaftlich abhängig sind;
- uns ist bewusst, dass Religionen uns in ethnischen



Fragen zur Seite standen;
 - uns ist bewusst, dass die Politiker das wohl unserer Nation vor Augen haben;
 - uns ist bewusst, dass Rassentrennung unsere eigene Rasse schützen soll.

Rassentrennung schützt nicht, es ist eine Trennung! Dualität bedeutet: getrennt von der Einheit! Das Wohl „aller“ erfordert alle Wesen und Nationen zu beinhalten! Es sollte uns auffallen, dass das

wir nur mit unserer eigenen Persönlichkeit verknüpfen, allenfalls setzen wir voraus, dass eine andere Person eine uns auferlegte Situation übernimmt (in der Hoffnung, dass dies auch passiert) und

darf. Hierbei ist eine uneingeschränkte und persönliche Bewusstseinsentwicklung sehr hilfreich. Wenn „wir“ uns befreien von fremdem Gedankengut, von dem, wie ich über etwas denken, sprechen oder handeln „soll“, dann stellt sich Empathie ganz von alleine ein.

Dies alles wurde uns beigebracht und wir vertrauten auf unsere menschliche Führung, da sie das Wohl von uns allen vertreten.

„Unser Wohl vertreten???“

Aber wie sorgt unsere menschliche/weltliche Führung für das Wohl aller? Mit Kriegen, Unterdrückungen, Machtkämpfen usw. Dies zieht sich bereits durch viele unserer Lebensbereiche.

Wir werden älter und wir fürchten uns davor (weil wir abhängig sind).



oben angeführte nicht zur Empathie führen kann und zwar deshalb nicht, weil es ein Vertrauen in die Verantwortung anderer Personen oder Organisationen voraussetzt.

Vertrauen können

wenn das nicht eintrifft, sind wir enttäuscht.

So funktioniert Empathie nicht!

Empathie ist eine Entwicklung, die in der jetzigen Zeitqualität erfahren und gelebt werden

Weshalb ist das so?

Weil wir Menschen auf diesem Planeten alle göttliche Wesen und somit im Besitz von Güte, Mitleid, Trauer, Schmerz und Hilfsimpulsen sind,

unabhängig von Rasse und Religion.

Was würde passieren, wenn ein Kind auf der Straße stürzt? Der erste Impuls wäre zu helfen. Niemand würde vorher darüber nachdenken welcher Rasse oder



Religion dieses Kind angehört. Diesen ersten Impuls trägt jeder Mensch auf dieser Erde in sich, gespeichert in seinen Zellen. Es ist der Hilfsimpuls. Ebenso verhält es sich mit Güte und Mitleid, sie liegen eingebettet in unseren Genen und unterliegen keinerlei Trennung.

Einzig und allein die uns auferlegten moralischen Glaubensmuster und anerzogenen Verhaltensweisen erschweren uns die Empathie.

Wären wir fähig, uns von diesen antrainierten, bereits schon gefestigten Zuständen



wie: Ängste, Unsicherheiten, Zweifel, Emotionen etc., zu befreien, würde uns die Empathie („das Hell-fühlen“) sofort zuteil.

Je mehr Menschen diese Fähigkeit erlangen, desto tiefer prägt es unsere kollektive Struktur und befreit uns aus Ängsten und Zweifeln (Gruppen-dynamik). Das ist es, was alle Institutionen, Personen und sonstige Einrichtungen, welche mit der Führung von Menschen betraut sind, am meisten fürchten. Eine unabhängige Gesellschaft, die gegenseitig für einander einsteht, ohne Berücksichtigung von Rasse, Kultur oder Religion.

Wenn du fühlst was ein anderer fühlt, wie könntest du ihm Schmerz zufügen, wenn du es sogleich wahrnimmst. Wie sollte dich jemand belügen können, wenn du in diesem Moment weißt, dass er dich belügt. Der Fokus der

Menschheit würde sich nur noch auf die schönen Dinge konzentrieren und die Freude eines anderen wäre auch unsere. Es würde nur noch Geben statt Nehmen herrschen.

Vor einigen Jahren war mir das Ausmaß dieser Fähigkeit der Hellföhligkeit noch unbekannt, doch nun vergleiche ich es fast mit einem Wunder, denn mir wird alles zuteil, nicht nur auf der menschlichen Basis, sondern auch sämtliche Wunder der Natur. Denn überall wo göttliche Präsenz vorhanden ist, dort fühlt man mit dem Herzen, gleich ob Mensch, Tier oder Natur. Somit führt eines zum anderen, denn alles um uns herum ist Liebe, bedingungslose, selbstlose Liebe.

Es befindet sich bei vielen, wenn nicht sogar bei den meisten Menschen noch im Keim, doch es ist vorhanden. Die Empathie ermöglicht es,

diesen Keim zu
erfühlen und man
weiß, auch wenn ein
Mensch nach außen
hin noch so schlecht
erscheinen mag, tief
in seinem Inneren
ist er vorhanden,
dieser göttliche
Funke, diese
bedingungslose
Liebe.

einfach Liebe und
wir könnten daran
teilhaben. Durch
Empathie!

Diese Suche nach
der Liebe im
Außen, lässt uns
schier verzweifeln.
Diese Sehnsucht
nach Liebe, geliebt
zu werden, lässt
sich nicht



los, sie ist un-
behaftet und rein.
Die Reinheit sollten
wir in uns suchen
und wenn wir von
Liebe sprechen,
sollten wir über-
gehen zur Selbst-
liebe.

Wir können

bedingungslose
Liebe erst dann
geben, wenn wir
uns selbst
bedingungslos
lieben können. Die
Reinheit einer
„selbstlosen
Selbstliebe“ ist nicht
zu übertreffen
Somit werden alle

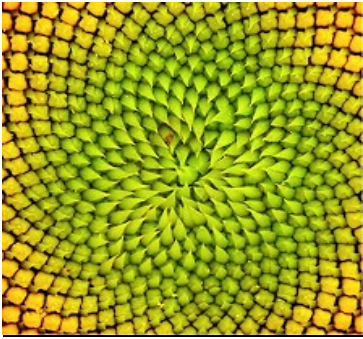


Doch auch er
handelt nach
Mustern, wie wir
alle, er geht nur
einen anderen Weg
des Erfahrens. Nun
stellt euch vor,
jemand liebt sich
(nicht „etwas“ an
sich) uneinge-
schränkt und von
ganzem Herzen,
bedingungslos,
selbstlos, es ist

befriedigen und
somit fängt man an
alles kritisch
gegenüber zu
stehen. Diese Kritik
hat sich in uns so
derart gefestigt,
dass wir fast allem
dem wir begegnen,
nicht mehr
unbelastet
gegenüber stehen
können. Liebe ist
immer bedingungs-



negativen Faktoren, wie z.B. Kritik, die wir im Außen suchen, von selbst verschwinden.



Damit man diese Selbstliebe erfährt, sollte man sich selbst alles verzeihen. Es geht kein Weg daran vorbei, sich für alles was man getan hat, zu verzeihen. Selbst zu Erkennen, dass alles was in einem Leben geschehen ist seinen Sinn hat, doch es ist nicht nötig den Hintergrund zu erforschen.

Wenn wir von bedingungsloser Liebe sprechen, so können wir in unserer Dimension sagen, dass Liebe in unserer Dimension meist an eine Bedingung (Grund) geknüpft ist. Man spricht zwar von bedingungsloser Liebe, doch man erwartet auch wenn man bedingungslos

gibt.

Es sollte kein Wortspiel sein, denn bedingungslos heißt: ohne Bedingung. Die wahre Liebe ist eine Herzensqualität und aus dem Herzen heraus ist Liebe verbunden mit Wahrheit. Ich möchte es gern näher erläutern, denn auch die Verknüpfung Liebe



und Wahrheit wird in eine andere Waagschale gelegt.

Wir verbinden meist das Wort Wahrheit mit „wir dürfen nicht belogen werden“. Doch Wahrheit heißt, dass, wenn ich einem anderen Menschen meine Liebe schenke, dieser Mensch seine

eigene Wahrheit trägt und dies gilt es zu akzeptieren und zu respektieren.

So mag es sein, dass wir auf eine Erwidierung dieser Liebe warten und wenn es nicht geschieht, drücken wir es als Lüge aus und glauben es ist nicht die Wahrheit. Doch die Wahrheit ist, dass dieser Mensch die Liebe

nicht auf die gewünschte Art und Weise erwidern kann.

Bedingungslose Liebe ist das Akzeptieren einer fremden Wahrheit und eine fremde Wahrheit kann man nicht kritisieren. Ein Leben besteht aus Illusion und wenn

wir verstehen würden, wie sich Illusionen aufbauen, so könnten wir die Wirklichkeit unserer höheren Dimension akzeptieren und es würde sich alles erübrigen.

Sei es eine schwerfällige Persönlichkeitsarbeit oder eine Unzufriedenheit, die sich durch unsere Köpfe und unser Bewusstsein hindurch prägt, jeder von uns ist im Besitz dieses Keims der Liebe, frei von Bedingung. Es geht darum diesen Keim zu erfüllen und von seinem eigenen Inneren nach außen zu bringen.

- Lasst uns mit offenen Augen und mitfühlend (nicht mitleidend) durchs Leben gehen.



- Hilfe anbieten (nicht aufdrängen oder aufzwingen) und liebevoll



Akzeptieren, wenn sie nicht angenommen wird.
 - Mit unserer Mutter Erde mitfühlen, die uns auf ihrem Körper das Leben ermöglicht.
 - Mit den Pflanzen, mit der Luft, dem Feuer und dem Wasser mitfühlen, mit den Tieren, zu Hause und in der freien Natur.
 - Mit den Gezeiten, mit dem Wind, dem Regen, der Sonne, dem Mond mitfühlen.
 - Und vor allem lasst uns mit

unseren nahestehenden Menschen mitfühlen, um zu fühlen warum sie so agieren, wie sie es tun.
 - Fühlend und wissend unser Leben neu erkunden.
 - Ganz neue Erfahrungen, aus und in der Liebe unseres Herzens machen.
 - Mit der Gewissheit unser Leben betrachten: „**ICH LIEBE und ICH BIN ES!** Und ich habe den Mut, das was **ICH BIN**, zu leben“.

Und dabei werden wir heute alle unterstützt, denn heute wirkt für uns:

- „Die reine Liebe“
 - „**ICH BIN EINS** mit meinem Herzen“
 - „**ICH BIN DIE REINE LIEBE**“

Wenn also die Grundschiwingung „Ich bin die reine Liebe“ ist, dann verändert sich das ganze Leben.

- Die reine Liebe, verlangt nichts, sie lässt gänzlich frei.
 - Sie bindet nicht sondern verwandelt.
 - Abhängigkeiten, Ängste, Zweifel erlösen sich und geben immer mehr die Urmatrix frei.

Lass dein Herz erblühen.

- Die Liebe stellt ALLES auf den Kopf und verwandelt.
 - Die Liebe macht sichtbar, was noch erlöst werden will und schickt uns z.B. Lichtkinder um uns den Spiegel vorzuhalten.

Dies waren nur ein paar Zeilen, aber mit einem Ausmaß, das unser Leben verändern kann, in einer sehr kurzen Zeit!

Sei stiller Beobachter, staune und wandle.

Namastè



ICH BIN der ICH jetzt BIN ...das ist alles, was ich SEIN kann, was ich sein will, was...

ICH BIN Michael



Zur freundlichen Beachtung!

Abdrucke sowie Kopien sind ohne Genehmigung des Verlages und des Autors auch auszugsweise gestattet!!! :-))

Zuwiderhandlungen werden „nicht“ straf- und/oder zivilrechtlich verfolgt!!! :-))

Der Autor distanziert sich ausdrücklich von Textpassagen, die im Sinne des §111 StGB interpretiert werden könnten. Die entsprechenden Informationen dienen der Entwicklung des jeweiligen Lesers. Ein Aufruf zu unerlaubten Handlungen ist nicht beabsichtigt.

Risiko-Hinweis: Der Inhalt unseres 80oolichter-letters wurde mit großer Sorgfalt sowie in bestem Wissen und Gewissen erstellt, dennoch sind Fehler und Irrtümer menschlich und berechtigen daher zu keinerlei Schadensersatz Forderung.

Keiner der an der Herstellung des 80oolichter-letters Beteiligten bietet offizielle persönliche Beratung an. Eben sowenig empfehlen wir unseren Lesern Aktionen und Handlungen, die einzig und allein auf dem Inhalt unseres 80oolichter-letters beruhen.

Unser80oolichter-letter erscheint ausschließlich in elektronischer Form als PDF und ist im Buchhandel nicht zu erhalten. 80oolichter-letter erscheint monatlich.

Fragen oder Mitteilungen zum Inhalt bitte per E-Mail an: kontakt@80oolichter.com

Copyright 2008 - aktualisiert 2015

**Verantwortlich:
Licht-Wege-Verlag (L-W-V)
Insider-Secrets-Verlag (ISV)**

